

Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise



Hinweis:

Die vorliegende Fachserie enthält Ergebnisse auf der Basis 2015 = 100.
Weitere Informationen siehe Seite 12.

November 2018

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 14. Dezember 2018
Artikelnummer: 2170600181114

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt/
Telefon: +49 (0)611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Viervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Aktuelle Ergebnisse	3
Textteil	
1 Schaubild	4
2 Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels	7
1.2 Langfristige Übersicht	11
1.3 Turnusmäßige Überarbeitung des Großhandelsverkaufspreisindex	12

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe,
die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Abkürzungen

G	=	Gramm	M (m)	=	Meter
KG (kg)	=	Kilogramm	M3 (m ³)	=	Kubikmeter
DT (dt)	=	Dezitonne (100 kg)	L (l)	=	Liter
T (t)	=	Tonne	HL (hl)	=	Hektoliter
MM (mm)	=	Millimeter	KW (kW)	=	Kilowatt
CM (cm)	=	Zentimeter	MWH (MWh)	=	Megawattstunde
CM3 (cm ³)	=	Kubikzentimeter	V	=	Volt
D	=	Jahresdurchschnitt			

Sämtliche Indizes beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Aktuelle Ergebnisse

Die Verkaufspreise im Großhandel lagen im November 2018 um 3,5 % höher als im November 2017. Die Veränderung hatte gegenüber dem Vorjahr im Oktober 2018 bei +4,0 % und im September 2018 bei +3,5 % gelegen. Im Vormonatsvergleich verteuerten sich die Preise für die auf Großhandelsebene verkauften Waren im November 2018 um 0,2 %.

Den größten Einfluss auf die Gesamtentwicklung hatte im November 2018 die Preissteigerung im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen mit +18,9 % im Vorjahresvergleich. Gegenüber Oktober 2018 stiegen diese Preise um 1,5 %.

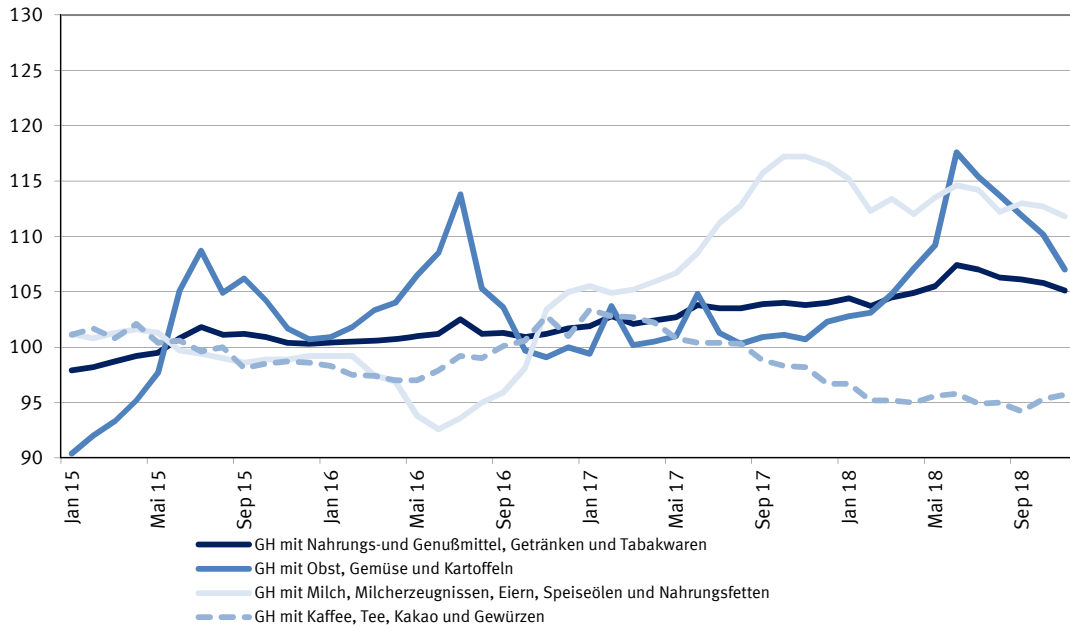
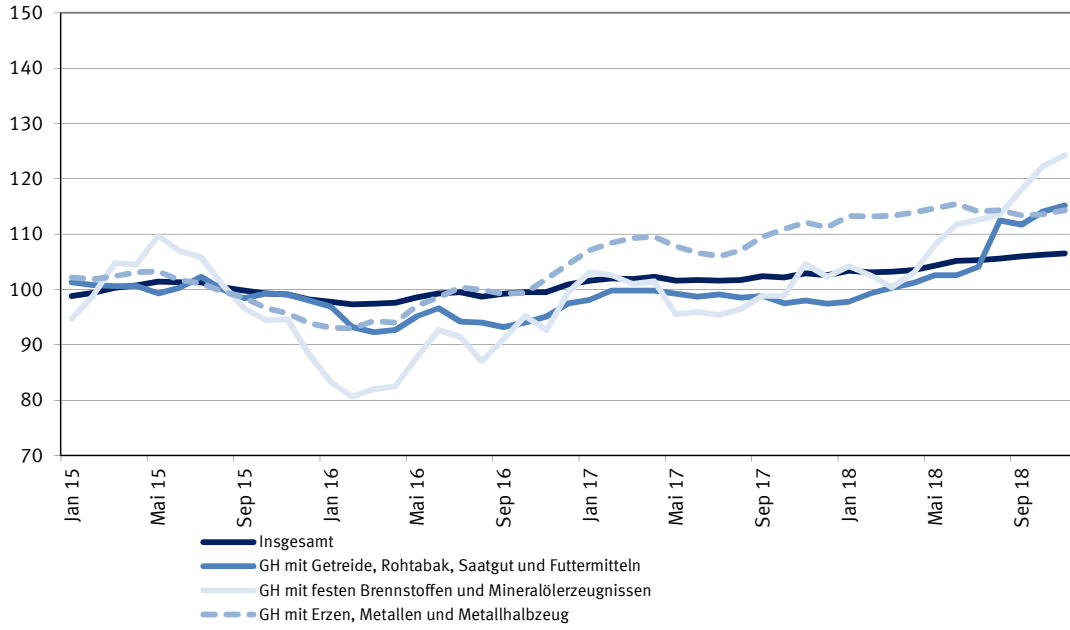
Im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls überdurchschnittlich gestiegen sind die Preise im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln mit +17,6 % (+1,0 % gegenüber Oktober 2018). Auch im Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln (+6,3 %) sowie im Großhandel mit chemischen Erzeugnissen (+6,1 %) verteuerten sich die Waren gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich.

Dagegen waren die Preise für lebende Tiere (-7,4 %) sowie für Altmaterial und Reststoffe (-6,8 %) auf Großhandelsebene deutlich niedriger als im November 2017. Im Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten kosteten die gehandelten Produkte im Durchschnitt ebenfalls weniger als ein Jahr zuvor (-4,6 %).

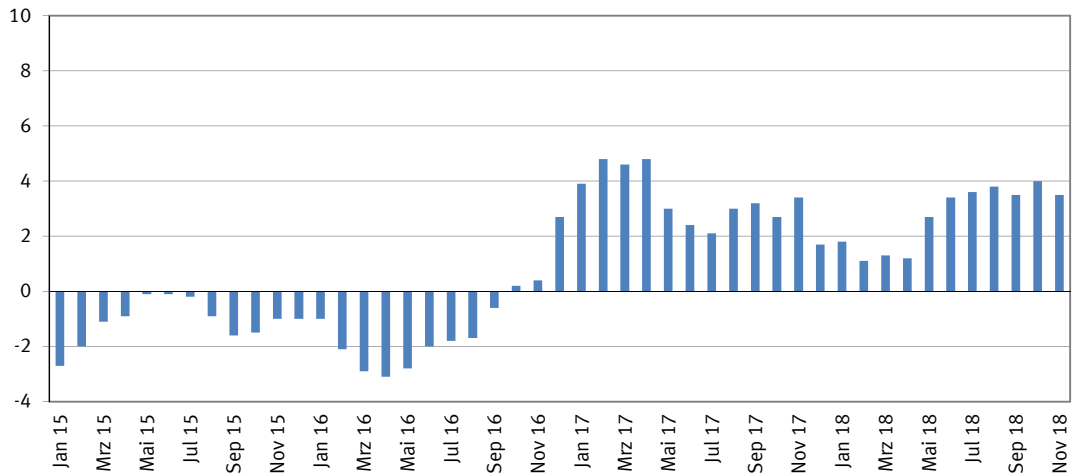
Die wichtigsten Preisveränderungen im November 2018

Großhandel mit	Veränderung zu November 2017	Veränderung zu Oktober 2018
	in %	
Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	17,6	1,0
lebenden Tieren	-7,4	-1,3
Obst, Gemüse und Kartoffeln	6,3	-2,9
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	-2,5	0,4
festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	18,8	1,6
Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	2,0	0,6
chemischen Erzeugnissen	6,1	0,4
Altmaterial und Reststoffen	-6,8	0,6
Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	-4,6	-0,8

**Index der Großhandelsverkaufspreise
2015 = 100**



Gesamtindex - Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat in %



Erläuterungen

1 Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** misst die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 2015, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile im Basisjahr.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preiserhebungen** bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 5. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nur für die qualitative Beschaffenheit der beobachteten Ware und deren Mengeneinheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, kommen geeignete Qualitätsbereinigerungsverfahren zur Anwendung.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölzeugnissen). Gegenwärtig werden 1 200 Berichtsstellen nach ihren Verkaufspreisen für 64 Wirtschaftszweige befragt. Dem Index liegen zusammen rund 3 300 Einzelpreisreihen zugrunde. Bei den Warenbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie Seefische fließen auch Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen ein.

3 Der Index wird nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (2015) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert** bleiben. Das nächste Basisjahr wird das Jahr 2020 sein. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2010.

4 Da der Index auf der neuen Basis rückwirkend ab Beginn des neuen Basisjahres jeweils neu gerechnet wird, stehen für mehrere Jahre Indizes sowohl auf der alten als auch auf

der neuen Basis zur Verfügung. Für die Periode Januar 2015 bis Juli 2018 liegen damit Ergebnisse auf Basis 2010 und auf Basis 2015 vor. Seit der Neuberechnung sind die für den Zeitraum Januar 2010 bis Juli 2018 veröffentlichten Indizes auf der Basis 2010 ungültig geworden und sollten nicht umbasiert werden. Ihre relativen Preisveränderungen können teilweise stark von denen auf der neuen Basis abweichen.

Die Gründe dafür sind vielschichtig:

Die Anzahl der in die Indexberechnung einfließenden Preismeldungen und Berichtsfirmer können sich bei jeder Indexreform ändern. Da die auf alter und auf neuer Basis im Index berücksichtigten Preisreihen nicht immer den gleichen Preisverlauf aufweisen, können die daraus berechneten Indizes auf alter und neuer Basis eine abweichende Preisentwicklung zeigen. Verschiebungen aufgrund neu aufgenommener oder nicht mehr erhobener Produkte können sich in unterschiedlichen Preisverläufen der Aggregate niederschlagen. Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung kann es Gewichtsverschiebungen auch zwischen bestehenden Klassifikationspositionen von einem zum anderen Basisjahr geben, die zu unterschiedlichen Preisverläufen führen. Bekommt z.B. ein Teilindex mit einem flacheren Preisverlauf auf neuer Basis ein größeres Gewicht, so macht sich in der Zusammenfassung der Teilindizes der flachere Preisverlauf stärker als auf der alten Basis bemerkbar. Wird im Rahmen einer Indexrevision auch eine neue Wirtschaftszweigsystematik eingeführt (nicht bei der Umstellung auf das Basisjahr 2015), ergeben sich zusätzliche Abweichungen bei Aggregaten, die sich nach alter und neuer Wirtschaftszweigsystematik unterschiedlich zusammensetzen.

5 Lange Reihen auf der neuen Basis:

Für die Zeit vor 2015 können für längerfristige Vergleiche durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 2015 (= 100) mit den früheren Indizes auf Basis 2010 (= 100) lange Indexzeitreihen gebildet werden, sofern eine inhaltliche Vergleichbarkeit zwischen neuer und alter Basis besteht.

Für die in dieser Fachserie veröffentlichten Positionen wurden, soweit eine inhaltliche Vergleichbarkeit festgestellt wurde, die Indizes mit Hilfe des berechneten Verkettungsfaktors zurückgerechnet und in den „Langen Reihen“ der Fachserie 17 Reihe 6 bereitgestellt (herunterzuladen unter www.destatis.de – Publikationen – Thematische Veröffentlichungen – Preise – Großhandelspreisindex). Preisindizes für den Großhandel insgesamt liegen seit 1968 vor.

Eine Umbasierung der Indexzahlen 2015 = 100 auf die alte Basis 2010 für die Zeit ab Januar 2015 durch Division durch die Verkettungsfaktoren ist möglich, wird allerdings nicht empfohlen, da die alte Basis vom Statistischen Bundesamt nicht weiter unterstützt wird.

- 6 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, und in der Gliederung nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige** (WZ, Ausgabe 2008) berechnet und veröffentlicht.

- 7 Die Ergebnisse in ausführlicher Darstellung mit Angabe der Veränderung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat erscheinen zum kostenlosen Download unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Fachserie 17: Preise > Großhandelspreisindex als **Monatsbericht** in der Reihe 6 der Fachserie 17. Die Daten stehen allen Nutzern am Tag der Veröffentlichung der Pressemitteilung (ca. 12 Tage nach Ende des jeweiligen Berichtszeitraums) zur Verfügung. Ebenfalls werden **lange Indexreihen** (ab Januar 2005) für sämtliche Positionen der Fachserie 17, Reihe 6 als xls- und pdf-Dateien zum Download angeboten. Außerdem werden Großhandelspreisindizes für **Altpapier und Altmetalle** ermittelt. Sie können als lange Indexreihen heruntergeladen werden.

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www-genesis.destatis.de/genesis) können die Ergebnisse der Großhandelspreisstatistik in unterschiedlichen Dateiformen (.xls, .xlsx, .html und .csv) Der Zugang ist grundsätzlich kostenfrei. Registrierten Nutzern stehen gegen eine Jahrespauschale von EUR 50,00 erweiterte Funktionalitäten (z.B. Definition von fest definierten Abruftabellen) zur Verfügung.

Fachliche Informationen zu Fachserie 17, Reihe 6, erhalten Sie unter

Telefon: +49 (0) 611 / 75-2995 oder -2302
Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00
Kontaktformular: www.destatis.de/kontakt
e-mail: grosshandelspreise@destatis.de

- 8 Weitere **methodische Erläuterungen** zur Berechnung der Preisindizes für den Großhandel auf Basis 2010 enthält der Aufsatz „Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 2010“, in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Ausgabe 8/2014.

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.- Nr.	Nr. der WZ- Systematik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2017	2017	2018	2018	Veränderung Nov. 2018 gegenüber	
				Jahres- durch- schnitt	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 2017	Okt. 2018
1		Gesamtindex	1000,00	102,0	102,9	106,3	106,5	+ 3,5	+ 0,2
2	46.2	GH m. landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	50,55	103,6	100,8	108,9	109,5	+ 8,6	+ 0,6
3	46.21	GH m. Getreide, Rohtabak, Saaten und Futtermitteln	33,07	98,7	98,0	114,1	115,2	+ 17,6	+ 1,0
4	46.22	GH m. Blumen und Pflanzen	3,41	102,6	109,1	100,0	103,2	- 5,4	+ 3,2
5	46.23	GH m. lebenden Tieren	14,08	115,1	105,4	98,9	97,6	- 7,4	- 1,3
6	46.3	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	169,88	103,2	103,8	105,8	105,1	+ 1,3	- 0,7
7	46.31	GH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	27,22	101,4	100,7	110,2	107,0	+ 6,3	- 2,9
8	46.32	GH m. Fleisch und Fleischwaren	15,19	101,9	101,5	101,2	101,0	- 0,5	- 0,2
9	46.33	GH m. Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	11,93	110,6	117,2	112,7	111,8	- 4,6	- 0,8
10	46.34	GH m. Getränken	20,38	102,3	102,6	105,8	105,9	+ 3,2	+ 0,1
11	46.35	GH m. Tabakwaren	19,38	107,3	107,6	110,4	110,4	+ 2,6	-
12	46.36	GH m. Zucker, Süßwaren und Backwaren	7,34	101,4	101,0	99,6	99,3	- 1,7	- 0,3
13	46.37	GH m. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	5,88	100,4	98,2	95,3	95,7	- 2,5	+ 0,4
14	46.38	GH m. sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	38,73	102,0	102,5	103,3	103,1	+ 0,6	- 0,2
15	46.38.1	GH m. Fisch und Fischerzeugnissen	3,81	104,7	105,7	105,0	104,9	- 0,8	- 0,1
16	46.38.2	GH m. Mehl und Getreideprodukten	1,33	99,7	101,1	102,9	102,9	+ 1,8	-
17	46.38.9	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln a.n.g.	33,59	101,8	102,2	103,1	102,9	+ 0,7	- 0,2
18	46.39	GH m. Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	23,84	103,2	104,2	104,9	104,4	+ 0,2	- 0,5
19	46.39.1	GH m. tiefgefrorenen Nahrungsmitteln o.a.S.	1,38	102,3	102,6	104,1	103,4	+ 0,8	- 0,7
20	46.39.9	GH m. sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	22,45	103,2	104,2	105,0	104,5	+ 0,3	- 0,5
21	46.4	GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	217,28	101,6	101,6	102,2	102,1	+ 0,5	- 0,1
22	46.41	GH m. Textilien	4,62	104,7	104,9	105,3	105,5	+ 0,6	+ 0,2
23	46.42	GH m. Bekleidung und Schuhen	21,84	103,9	103,9	105,4	105,4	+ 1,4	-
24	46.42.1	GH m. Bekleidung	17,31	104,1	104,1	105,5	105,5	+ 1,3	-
25	46.42.2	GH m. Schuhen	4,53	103,0	103,1	105,3	105,3	+ 2,1	-
26	46.43	GH m. Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	32,85	100,6	100,5	100,2	100,0	- 0,5	- 0,2
27	46.43.1	GH m. Foto- und optischen Erzeugnissen	6,29	102,4	102,5	102,6	102,3	- 0,2	- 0,3
28	46.43.2	GH m. elektrischen Haushaltsgeräten	8,80	102,1	101,2	101,3	101,3	+ 0,1	-
29	46.43.3	GH m. Geräten der Unterhaltungselektronik	17,75	99,3	99,3	98,9	98,6	- 0,7	- 0,3

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.-Nr.	Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	2017	2017	2018	2018	Veränderung Nov. 2018 gegenüber	
				Jahresdurchschnitt	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 2017	Okt. 2018
30	46.44	GH m. keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	6,63	101,9	102,1	102,2	102,1	-	- 0,1
31	46.44.1	GH m. keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	2,08	101,1	101,5	101,5	101,6	+ 0,1	+ 0,1
32	46.44.2	GH m. Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	4,55	102,2	102,4	102,4	102,3	- 0,1	- 0,1
33	46.45	GH m. kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	10,06	102,5	103,0	103,0	103,1	+ 0,1	+ 0,1
34	46.46	GH m. pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	91,04	100,3	100,1	100,4	100,4	+ 0,3	-
35	46.46.1	GH m. pharmazeutischen Erzeugnissen	64,55	99,0	99,0	99,0	98,9	- 0,1	- 0,1
36	46.46.2	GH m. medizinischen und orthopädischen Artikeln, Dental- und Laborbedarf	26,49	103,4	102,8	103,8	104,0	+ 1,2	+ 0,2
37	46.47	GH m. Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten	7,77	99,5	98,9	99,0	99,1	+ 0,2	+ 0,1
38	46.48	GH m. Uhren und Schmuck	3,47	105,8	106,9	106,7	106,7	- 0,2	-
39	46.49	GH m. sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	39,00	103,4	103,8	105,6	105,5	+ 1,6	- 0,1
40	46.49.1	GH m. Spielwaren und Musikinstrumenten	3,60	103,1	103,9	106,3	106,3	+ 2,3	-
41	46.49.2	GH m. Fahrrädern, Fahrradteilen und- zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	6,15	101,6	100,7	100,8	100,7	-	- 0,1
42	46.49.3	GH m. Lederwaren, Reisegepäck, Geschenk- und Werbeartikeln	4,44	104,0	104,1	105,1	105,1	+ 1,0	-
43	46.49.4	GH m. Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	18,55	103,7	104,5	107,1	106,9	+ 2,3	- 0,2
44	46.49.5	GH m. nicht elektrischen Haushaltsgeräten, Haushaltswaren aus Metall sowie sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	6,27	104,1	104,7	105,9	105,9	+ 1,1	-
45	46.5	GH m. Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	84,20	97,3	97,7	95,9	95,5	- 2,3	- 0,4
46	46.51	GH m. Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	51,12	97,2	97,0	93,9	93,6	- 3,5	- 0,3
47	46.52	GH m. elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	33,08	97,4	98,7	99,1	98,5	- 0,2	- 0,6
48	46.6	GH m. sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	96,97	102,0	102,2	103,4	103,4	+ 1,2	-
49	46.61	GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	13,10	103,1	103,5	106,2	106,3	+ 2,7	+ 0,1
50	46.62	GH m. Werkzeugmaschinen	6,19	101,9	102,2	104,6	104,6	+ 2,3	-
51	46.63	GH m. Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	5,70	104,3	104,4	106,5	106,5	+ 2,0	-
52	46.65	GH m. Büromöbeln	2,19	104,1	104,4	106,4	106,4	+ 1,9	-
53	46.66	GH m. sonstigen Büromaschinen und einrichtungen	2,36	106,4	106,4	95,8	95,8	- 10,0	-

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.-Nr.	Nr. der WZ-Systematik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	2017	2017	2018	2018	Veränderung Nov. 2018 gegenüber	
				Jahresdurchschnitt	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 2017	Okt. 2018
54	46.69	GH m. sonstigen Maschinen und Ausrüstungen	67,43	101,4	101,5	102,6	102,6	+ 1,1	-
55	46.69.1	GH m. Flurförderzeugen und Fahrzeugen a.n.g.	4,34	102,2	103,1	106,5	106,5	+ 3,3	-
56	46.69.2	GH m. sonstigen Maschinen	24,66	103,5	103,8	105,4	105,5	+ 1,6	+ 0,1
57	46.69.3	GH m. sonstigen Ausrüstungen und Zubehör für Maschinen sowie mit technischem Bedarf	38,43	100,0	99,9	100,4	100,4	+ 0,5	-
58	46.7	Sonstiger Grosshandel	315,15	102,7	105,3	113,0	113,9	+ 8,2	+ 0,8
59	46.71	GH m. festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	109,64	99,7	104,6	122,3	124,3	+ 18,8	+ 1,6
60	46.71.1	GH m. festen Brennstoffen	1,67	102,1	102,6	105,1	106,2	+ 3,5	+ 1,0
61	46.71.2	GH m. Mineralölerzeugnissen	107,97	99,7	104,7	122,6	124,5	+ 18,9	+ 1,5
62	46.72	GH m. Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	53,61	108,8	112,1	113,6	114,3	+ 2,0	+ 0,6
63	46.72.1	GH m. Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	33,22	109,0	112,2	117,3	118,0	+ 5,2	+ 0,6
64	46.72.2	GH m. NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	20,38	108,4	111,8	107,5	108,3	- 3,1	+ 0,7
65	46.73	GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	49,05	101,9	102,4	105,5	105,8	+ 3,3	+ 0,3
66	46.73.1	GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik o.a.S.	8,57	101,6	101,6	104,2	104,3	+ 2,7	+ 0,1
67	46.73.2	GH m. Roh- und Schnittholz	4,22	100,4	101,1	103,2	103,0	+ 1,9	- 0,2
68	46.73.3	GH m. sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz	4,60	102,0	102,3	104,0	104,1	+ 1,8	+ 0,1
69	46.73.4	GH m. Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen	23,93	102,5	103,0	106,9	107,4	+ 4,3	+ 0,5
70	46.73.5	GH m. Flachglas	1,04	87,5	87,7	88,4	88,4	+ 0,8	-
71	46.73.6	GH m. Anstrichmitteln	3,28	104,8	106,3	110,0	110,0	+ 3,5	-
72	46.73.7	GH m. Sanitärkeramik	2,05	101,9	100,8	104,2	104,3	+ 3,5	+ 0,1
73	46.73.8	GH m. Tapeten und Bodenbelägen (ohne Teppiche)	1,35	103,3	103,6	105,7	105,7	+ 2,0	-
74	46.74	GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	49,13	103,5	104,2	107,4	107,5	+ 3,2	+ 0,1
75	46.74.1	GH m. Werkzeugen und Kleiseisenwaren	12,83	101,5	101,6	103,3	103,4	+ 1,8	+ 0,1
76	46.74.2	GH m. Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	21,38	105,3	105,8	110,0	110,1	+ 4,1	+ 0,1
77	46.74.3	GH m. Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke	14,92	102,7	104,1	107,1	107,3	+ 3,1	+ 0,2

Deutschland

1 Index der Großhandelsverkaufspreise

1.1 Aktuelle Ergebnisse

2015 = 100

Lfd.- Nr.	Nr. der WZ- Systematik	Wirtschaftsgruppe, -klasse, -unterklasse (GH m. = Großhandel mit)	Wägungs- anteil am Gesamt- index in Promille	2017	2017	2018	2018	Veränderung Nov. 2018 gegenüber	
				Jahres- durch- schnitt	Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 2017	Okt. 2018
78	46.75	GH m. chemischen Erzeugnissen	31,34	98,2	99,2	104,9	105,3	+ 6,1	+ 0,4
79	46.76	GH m. sonstigen Halbwaren	9,88	96,8	97,6	100,9	100,1	+ 2,6	- 0,8
80	46.77	GH m. Altmaterialien und Reststoffen	12,51	119,0	119,6	110,8	111,5	- 6,8	+ 0,6
81	46.9	GH ohne ausgeprägten Schwerpunkt	65,97	102,5	103,1	105,1	105,1	+ 1,9	-
82	46.90.1	GH m. Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren o.a.S.	7,89	100,9	101,8	107,2	107,6	+ 5,7	+ 0,4
83	46.90.2	GH m. Rohstoffen und Halbwaren o.a.S.	5,75	100,2	100,2	111,0	111,9	+ 11,7	+ 0,8
84	46.90.3	GH m. Fertigwaren o.a.S.	52,33	103,0	103,6	104,1	104,0	+ 0,4	- 0,1

Statistisches Bundesamt
Deutschland
Index der Großhandelsverkaufspreise
2015 = 100

Berichtsjahr	Insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
1960 D	36,3	
1961 D	36,3	0,0
1962 D	36,8	1,4
1963 D	37,0	0,5
1964 D	37,1	0,3
1965 D	37,7	1,6
1966 D	38,2	1,3
1967 D	38,0	-0,5
1968 D	37,3	-1,8
1969 D	38,2	2,4
1970 D	39,3	2,9
1971 D	40,4	2,8
1972 D	41,7	3,2
1973 D	45,9	10,1
1974 D	51,8	12,9
1975 D	53,5	3,3
1976 D	56,7	6,0
1977 D	57,7	1,8
1978 D	57,3	-0,7
1979 D	61,2	6,8
1980 D	65,8	7,5
1981 D	70,8	7,6
1982 D	74,8	5,6
1983 D	74,8	0,0
1984 D	76,9	2,8
1985 D	77,0	0,1
1986 D	71,3	-7,4
1987 D	68,7	-3,6
1988 D	69,2	0,7
1989 D	72,8	5,2
1990 D	73,3	0,7
1991 D	74,4	1,5
1992 D	74,5	0,1
1993 D	73,8	-0,9
1994 D	75,6	2,4
1995 D	76,8	1,6
1996 D	76,6	-0,3
1997 D	78,0	1,8
1998 D	76,4	-2,1
1999 D	75,7	-0,9
2000 D	79,5	5,0

Berichtsjahr	Insgesamt	Veränd. zum Vorjahr
2001 D	80,7	1,5
2002 D	80,9	0,2
2003 D	81,3	0,5
2004 D	83,7	3,0
2005 D	86,2	3,0
2006 D	89,2	3,5
2007 D	92,4	3,6
2008 D	97,3	5,3
2009 D	90,6	-6,9
2010 D	95,3	5,2
2011 D	100,8	5,8
2012 D	102,9	2,1
2013 D	102,3	-0,6
2014 D	101,1	-1,2
2015 D	100,0	-1,1
2016 D	98,8	-1,2
2017 D	102,0	3,2
2018 D		

Turnusmäßige Überarbeitung des Großhandelsverkaufspreisindex

Der Großhandelsverkaufspreisindex wird turnusmäßig alle fünf Jahre überarbeitet und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Damit ist auch eine Neuberechnung der Ergebnisse ab Beginn des neuen Basisjahres verbunden.

Die Umstellung auf das Basisjahr 2015 = 100 fand mit dem Monatsbericht **August 2018** statt.

Am **25. September 2018** wurden die ab Januar 2015 überarbeiteten Ergebnisse auf der neuen Basis veröffentlicht.

Was geschieht bei dieser **Überarbeitung**?

- Das Wägungsschema, mit dessen Hilfe der Gesamtindex, aber auch die verschiedenen Aggregatstufen berechnet werden, wird an die Marktstrukturen des neuen Basisjahres angepasst. Die Güter- und Berichtsstellenstichprobe wird überprüft und aktualisiert.
- Die Indizes werden auf das neue Basisjahr 2015 = 100 umgestellt. Dabei werden alle Indizes ab Januar 2015 unter Berücksichtigung der neuen Güter- und Berichtsstellenstichprobe und des aktuellen Wägungsschemas neu berechnet.

Was bedeutet das für die **Indexnutzung**?

- Der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres 2015 wird auf 100 gesetzt.
- Mit der Umstellung werden keine Preisindizes für den alten Warenkorb mit dem vorherigen Wägungsschema mehr berechnet.
- Für den Zeitraum zwischen dem Beginn der neuen Basisperiode und der Umbasierung (Januar 2015 bis Juli 2018) ersetzen die neu berechneten Indizes auf der Grundlage der neuen Gewichtung die vorher auf der alten Basis ermittelten Preisindizes. Diese verlieren mit der Umbasierung ihre Gültigkeit.